

**Zeitschrift:** Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

**Herausgeber:** Parkinson Schweiz

**Band:** - (1999)

**Heft:** 54

**Rubrik:** Kreuz & quer

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Versicherungsbetrug der chirurgischen Art

Eine Studie des Instituts für Rechtsmedizin in Hamburg zeigt, dass einige deutsche Ärzte sich selbst verstümmeln, um beträchtliche Versicherungssummen zu kassieren: Es wurde eine unerklärlich hohe Zahl «versehentlicher» Amputationen des linken Zeigefingers bei rechtehändigen verzeichnet – und, nebenbei, hochverschuldeten – Ärzten, die im Invaliditätsfall hohe Summen von ihrer Versicherung beziehen. Seltsamerweise nahm die Anzahl derartiger Unfälle seit 1995 beträchtlich ab, nachdem die höchsten Entschädigungen mit mehr als einer Million Mark nur noch dann geleistet werden, wenn es sich bei der verletzten Hand um die normalerweise zur Berufsausübung notwendige Hand handelt. Wie wirksam doch eine zielgerichtete Unfallverhütung sein kann!

Quelle: Optima, Nr. 303

## Schaukelstühle sind gesund

Eine Studie der Universität Rochester in den Vereinigten Staaten beweist, dass die wiegende Bewegung von Schaukelstühlen eine gute Wirkung auf die Psyche älterer Menschen haben kann: Beobachtungen bei Pflegeheiminsassen zeigten, dass je mehr Zeit Senioren im Schaukelstuhl verbrachten, desto zufriedener waren sie, desto besser fühlten sie sich und desto seltener verlangten sie nach Schmerzmitteln. Depressionen, Anspannung und Angstgefühle traten bei Schaukelnden seltener auf als bei Nichtschaukelnden, und der Gleichgewichtssinn war stark verbessert, so dass die Gefahr von Stürzen wesentlich kleiner wurde.

## Musik lindert Schmerzen

Musik tut gut: Unter Einfluss sanfter Klänge wachsen Tomatenpflanzen schneller, und Mozart-beschallte Kühe geben mehr Milch. Dass auch der Körper des Menschen positiv auf Musik reagiert, beweisen neue Studien aus den USA. Patienten, die während einer Operation bei lokaler Betäubung ihre Lieblingsmusik anhören durften, brauchten deutlich weniger Schmerzmittel als Leidensgenossen, die während des Eingriffs ohne Musik auskommen mussten. Alle Patienten konnten die Einnahme von Schmerzmitteln selber steuern.

Quelle: Forum, Nr. 55

## Das Team der Geschäftsstelle in Egg

Endlich bekommen Sie das Team der Geschäftsstelle der SPaV zu Gesicht.



**Hinten, v.l.n.r.:** Aldo Magno (PR-Verantwortlicher), Katharina Scharfenberger (Kundendienst), **vorne, v.l.n.r.:** Marlies Jauk (Kundendienst), Lydia Schiratziki (Geschäftsführerin), Anita Osterhage (Innendienst), Rosmarie Schmid (Innendienst). Nicht auf dem Bild ist die Verantwortliche für Selbsthilfegruppen, Gertrud Knöpfli.

## Tanzend durch den Supermarkt

Ein Beitrag aus den «Parkinson-Nachrichten» kommt zu einem ähnlichen Schluss: Um Freezing-Anfälle zu überwinden, helfen neben akustischen Taktgebern (Metronome) auch Tanzschritte. Der Autor des Beitrages, ein längjähriger Tanzsporttrainer, hat es selber ausprobiert: Langsame Walzer, Tango, Slow-Foxtrott, Quickstep und Rumba können

Verspannung lösen und selbst bei mittelschweren Gangstörungen wirksam sein. Die Schamgrenze sei leider noch zu hoch, um das Tanzen überall im Alltag einzusetzen, wo Bewegungsschwierigkeit auftreten, bedauert der Tanzprofi. Sein lakonischer Kommentar: «Über mangelndes Zuschauerinteresse brauchte man sich wohl nicht zu bekagen, wenn man im Slow-Foxtrott durch ein Kaufhaus schwebte...»

Inserat

## Freund der Familie



**Grosse Auswahl an Treppenliften; z.B. Rollstuhl- und Sitzlifte**

Högg bietet auch für Ihre persönlichen Anforderungen eine breite Palette von Liften an. Verlangen Sie noch heute unsere umfassenden Unterlagen.

**HÖGG**

Högg Liftsysteme AG  
Bürgstrasse 15  
CH-9620 Lichtensteig  
Tel. 071-988 15 34  
Fax 071-988 68 32

**Vertretungen in der ganzen Schweiz**

Schicken Sie mir bitte die Unterlagen über  Sitzlifte  Rollstuhllifte

Frau/Herr ..... Str. ....

PLZ/Ort .....Tel. ....